

Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff: „Mit befristeten Arbeitsverträgen bindet man keine Fachkräfte“



Berlin. Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff mahnte wiederholt in der Wirtschaft an, aktiver um Auszubildende zu werben und sich stärker um den Nachwuchs zu kümmern. Im Gespräch mit *Wirtschaft+Markt* zu den Fortschritten auf diesem Gebiet bezog er klare Position: „Es gibt Unternehmen, die haben das verstanden. Die organisieren vor Ort – etwa in Bitterfeld – Informationsbörsen für junge Menschen und auch Rückkehrer. Das soll jetzt auch in andere Regionen getragen werden – die Kammern und die Agentur für Arbeit unterstützen das. Aber ich bleibe dabei: Die Unternehmen selbst sind hier noch stärker gefragt. Sie müssen bereits in den Schulen auf die künftigen Auszubildenden zugehen und sich um sie kümmern. Viele neue Berufsbilder sind doch noch ziemlich unbekannt. Und sie sollten den jungen Fachkräften nach der Ausbildung eine echte Perspektive geben. Mit befristeten Verträgen ist das eher nicht zu erreichen. Dann muss man sich nicht wundern, wenn Abwanderung erfolgt.“

Mehr

Foto: W+M